

„Gerne um Ausflüge gekümmert“

LÜNEN. Im Vorstand des Therapiesportvereins gab es eine Veränderung. Irene Steuer kandidierte nach 22 Jahren nicht mehr.

Von Michael Blandowski

Klaus Mendritzki bleibt weitere vier Jahre Vorsitzender des Therapie-Sportverein Lünen.

„Die Arbeit macht mir Spaß und ich arbeite gerne mit Leuten zusammen. Außerdem ist unsere Gruppe eine Gemeinschaft. Also bleibe ich weiter an vorderster Front“, so der alte und neue Vorsitzende nach der einstimmigen Wiederwahl.

Abschiednehmen lautete dagegen das Motto von Irene Steuer. Nach 22 Jahren als Schriftführerin und später dann als stellvertretende Vorsitzende endete am Samstag die Ära von Irene Steuer. „Hier herrschte stets eine gute Organisation. Während meiner Vorstandsarbeit habe ich mich gerne um die Organisation, Gestaltung und Umsetzung unserer Ausflüge gekümmert. Insbesondere die Ausflüge nach Bad Pyrmont, Bad Lippspringe und Bad Driburg bleiben bei mir in guter Erinnerung“, erklärte die aus gesundheitlichen Gründen ausgeschiedene Vertreterin von Klaus Mendritzki.

Mit Anita Havemann, der



Gemeinsam mit dem wiedergewählten Vorsitzenden Klaus Mendritzki (l.) lenkt in den nächsten vier Jahren eine leicht veränderte Führungsmannschaft die Geschicke innerhalb des Therapie-Sportvereins Lünen.

RN-FOTO BLANDOWSKI

neuen stellvertretenden Vorsitzenden, Schriftführerin Ruth Roch, Anke Krause, stellvertretende Schriftführerin, Kassenprüferin Sabine Hielscher sowie den nicht zur Wahl stehenden Hildegard Content (Kassiererin) und Marion Heß (stellvertretende Kassiererin) ist der Vorstand

komplett.

Auch zukünftig hält der Therapie-Sportverein Lünen am Motto „Wir ziehen alle an einem Strang“ fest.

Ziel des Therapiesportvereins ist die Förderung, Erhaltung und Verbesserung der Gesundheit, der körperlichen Leistungsfähigkeit und der

sozialen Integration. Dazu bietet er Rehasport oder Rehasport in kleinen Gruppen, unter Anleitung erfahrener Übungsleiter. Interessenten sind willkommen.

Der monatliche Beitrag der aktuell 574 eingetragenen Mitglieder beträgt derzeit fünf Euro.